

# cfm Mitteilung 2019



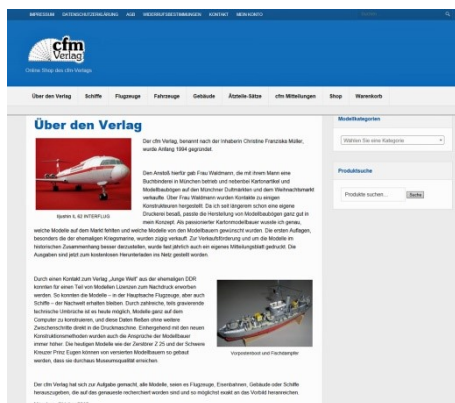
## 1.) In eigener Sache

von Michael Müller

Heuer kann ich wieder eine etwas umfangreichere Mitteilung als im Jahr 2018 herausbringen. Meinen Dank dafür an Herrn Holzeder!

Das vorige Jahr war für den cfm Verlag ein sehr schwieriges Jahr. Im Mai 2018 verstarb völlig überraschend und viel zu früh Rainer Hasse. Herr Hasse hatte fast zwei Jahrzehnte lang die cfm Internetplattform verwaltet, gestaltet und aktualisiert. Er hatte meinen cfm Verlag zusammen mit dem Schreiber Verlag als Kunde bei sich aufgenommen. Nach seinem Ableben rettete mich das Team vom Schreiber Verlag und so konnte ich eine neue Plattform erstellen lassen. Meinen ausdrücklichen Dank nochmals an Herr Gauger und seinem Team des Aue Verlages, der seit einiger Zeit im Besitz des Schreiber Verlages ist.

Auf der neuen cfm Internetplattform sind alle Artikel aufgeführt, die derzeit noch auf Lager sind. Auch ist ein Link vorhanden, mit dem man Zugriff auf alle bisher erschienen cfm Mitteilungen hat, sie stehen jedem Interessierten zum kostenlosen Download zur Verfügung.



Zu meinem größten Bedauern musste das Projekt des italienischen Passagierschiffes die „Andrea Doria“ eingestellt werden. Frau Imogen Stowasser und Herr Dirk Höppner hatten sich schon tief in das Projekt eingearbeitet und das Modell sollte eigentlich dieses Jahr erscheinen. Der Grund der Einstellung war, dass der polnische JSC Verlag dieses Modell zusammen mit dem Passagierschiff „Stockholm“ im Maßstab 1:400 herausbrachte. Dieser

Maßstab ist eigentlich noch kein Grund, um unser Modell einzustellen. Dann aber, im Spätherbst des letzten Jahres, wurde angekündigt, dass das 1:400er Modell auch im Maßstab 1:250 erhältlich sein wird und zwar noch vor Weihnachten. Unser Modell wäre vor Sommer 2019 nicht zu haben gewesen. Noch dazu hat der polnische Verlag einen deutschen Vertriebspartner gefunden.

den Schubladen. Der Markt wird sorgfältig studiert, Ausstellungen und Messen werden besucht, um so herauszufinden, was sich der Kunde wünscht und was erwartet wird. Hier entdeckt man immer und immer wieder, dass die Bandbreite des Kartonmodellbaues fast unendlich ist. Ein Modellbaubogen eines Bulldogs lässt sich ebenso gut verkaufen wie eine „Bismarck“ oder eine „Titanic“. Eine Mondrakete hat



Nachtjagtleitschiff TOGO

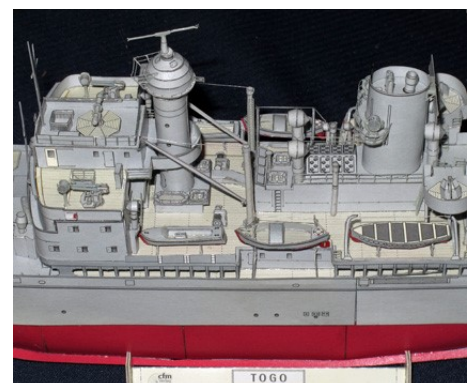
Best. Nr. : 1025

Kurz gesagt, unsere Verkaufschancen waren dahin. Es hätte uns auch nichts genutzt, wenn man später sehen hätte können, dass unser Modell das sicher höherwertigere Modell gewesen wäre. Die Chancen auf vernünftige Absatzzahlen wurden zunichte gemacht. Schade ist es um die bereits investierte Arbeit und die viele Zeit, die dieses Projekt bereits verschlungen hat, aber die kaufmännische Vernunft muss hier vorgehen. Egal welche Firma hier betroffen ist, egal welche Arbeit zunichte gemacht wurde, jammern gilt nicht. Es müssen Lehren daraus gezogen werden. Das bedeutet, große Vorankündigungen wird es nicht mehr geben und auch im Vertrieb kann man durchaus noch neue Wege gehen. Das Phänomen ist ja nicht ganz neu, Verlage gibt es schon seit der Erfindung des Buchdruckes und dass ein Verlag gegen einen anderen Verlag vorgeht, ist auch schon öfters passiert. Aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen. Neue Ideen, neue Projekte liegen in

die gleichen Absatzchancen wie ein Modell eines bekannten Fliegers.

Der Kartonmodellbau ist so vielfältig, dass ich mir für die Zukunft keine Sorgen mache.

Michael Müller





## 2.) Dritte bayerische Kartonmodellbau-Ausstellung

Bericht von Michael Müller

Diese fand zum optimalen Termin Mitte November 2018 statt. Unsere Ausstellung wird im 2-jährigen Rhythmus durchgeführt. Der Grund für diesen Rhythmus ist, dass unsere Augsburgsberger Modellbaufreunde ebenfalls eine Ausstellung organisieren. Daher sollten wir uns durch die räumliche Nähe gegenseitig keine Konkurrenz machen.



Die Gesamtorganisation lag in den bewährten Händen von Herrn Michael Bauer, er meisterte diese Arbeit wie immer in hervorragender Weise. Für die Ausstellung wurden Plakate gedruckt und an alle Modellbau-ähnlichen Vereine verschickt. Der Rundfunk, das Fernsehen und die Printmedien wurden mit Presseunterlagen versehen und alle Freunde und Bekannten wurden persönlich informiert und eingeladen. Der Eintritt war für jedermann frei. Als Ort war - wie immer - unser Stammtisch-Lokal vorgesehen. Der Saal ist groß genug, um alle interessierten Aussteller aufzunehmen.



Heinkel He60 und Arado 196 Best. Nr. : 2019

Dieses Jahr gab es noch eine Besonderheit. Erstmals konnten wir uns vom Kreisverwaltungsreferat München eine Verkaufsgenehmigung für Kartonmodellbau-Bögen einholen. Die Tische wurden entsprechend ausgestattet. Ein jeder Besucher konnte die Bögen jetzt selbst in seinen Händen halten und durchblättern und darüber noch Informationen bekommen, wie man so etwas baut. Leider lag hier meines Erachtens der Schwachpunkt der sonst sehr gelungenen Ausstellung. Trotz aller Bemühungen meinerseits war der Verkauf derartig schwach, dass ich anfing, einfache Bögen an die einigermaßen interessierten Besucher zu verschenken, natürlich in der Hoffnung, dass die eine oder

andere Person sich den Kartonmodellbau-Virus einfängt und unserem Hobby verfällt. Mal sehen, ob es funktioniert hat. Unsere Stammtisch-Kollegen sind sich darüber einig, dass die nächste Ausstellung im Jahr 2020 durchgeführt wird.

Allen Freunden sage ich ein herzliches Dankeschön für das Interesse und das Kommen. Bis bald im Jahr 2020.

Michael Müller



## 3.) MB Kartonmodelle

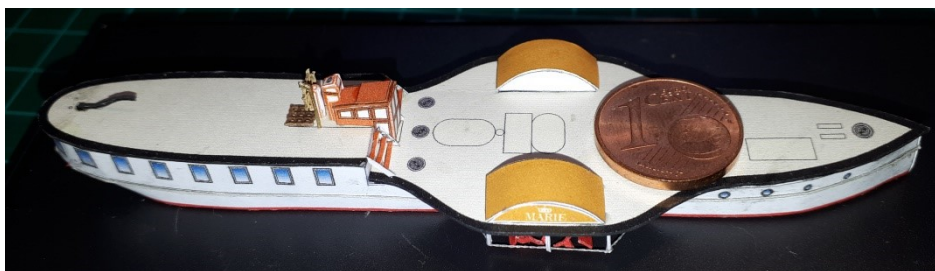
von Michael Bauer

Bei MB-Kartonmodelle entsteht gerade ein Kartonmodell (M 1:250) des Ammersee-Halbsalondampfer "Marie" von 1878.

Er war der erste Liniendampfer für 150 Passagiere, der die Anleger vom Sommer 1879 bis 1908 anlieh. Danach wurde das Schiff 1910 aus der Schiffsliste gestrichen

und als Klubhaus für den Yachtclub Riederer eingesetzt. Nach 1952 ist das Schiff dann abgebrochen worden.

Werft: Escher-Wyss, Zürich  
Zusammenbau: St. Alban am Ammersee  
LPP : 25 m  
Oszillierende Dampfmaschine mit 60PS und 53 UpM  
Geschwindigkeit: ca. 18 km/h





## 4.) Die Damenwelt und der Kartonmodellbau

von Michael Müller

Seit vielen Jahren nehmen zwei nette und junge Frauen regelmäßig an unserem Stammtisch in München teil. Sie beteiligen sich auch mit sehr akribisch gebauten Modellen an unseren Ausstellungen, wobei die handwerkliche Qualität von höchster Präzision ist. Vom Publikum bewundert wird immer der riesige Eiffelturm, gebaut von unserer Steffi und der Schaufelrad-dampfer „Uri“ von Claudia. Bei dem Dampfer von Claudia muss man das Publikum darauf hinweisen, dass der Salon der „Uri“ auf das genaueste nachgebaut wurde, mit Tellern auf den Tischen, Sektgläsern sowie den Figuren von Kellnern und das alles aus Karton. Hier ist Staunen angesagt.



Claudia und Steffi beim Fachgespräch

Zum Thema Staunen passt eine Begegnung der ganz anderen Art sehr gut in das Bild. Mit meiner Frau zusammen machte ich im vorigen Jahr eine Flussreise durch die Niederlande. Eines Tages legte unser Schiff in der Stadt Kampen am IJssel-Fluss an. Eine historisch gut erhaltene Stadt mit ca. 55.000 Einwohnern, also in etwa so groß wie Rosenheim. Da das Schiff erst am späten Abend weiterfuhr, hatte ich genügend Zeit für eine ausgiebige Stadtbesichtigung. Was mir sofort auffiel, war ein



großes Banner am Stadttor mit der Aufschrift „Großer Papier- und Kartonbau Markt“. Es war Ende August und der Markt ging über vier Tage. Mein Erstaunen war groß, ich meinte bis dahin, dass ich mich in dem Gewerbe vollkommen auskenne, aber von diesem Markt hatte ich noch nie etwas gehört. Also ging ich sofort hinein, kurz hinter dem Stadttor befand sich der Marktplatz. Hier waren acht Stände in der Größe jeweils den Dultständen entsprechend aufgebaut. Diese waren bestückt mit allerlei farbigen Kartons in verschiedenen Stärken

und mit vielen Arten von Dekorbögen. Die große gotische Kirche, die sich direkt am Marktplatz befand, war leer geräumt und mit Tischen und weiteren Ständen versehen. In den Niederlanden gibt es keine Kirchensteuer und jede religiöse Gemeinschaft muss selbst sehen, wie sie ihre Ausgaben bestreitet. Auf jeden Fall war der Marktplatz schon gut besucht, so waren in der Kirche bestimmt mehr als 200 Personen und davon 90% Frauen. An den Tischen wurde heftig gebastelt, in der Hauptsache Grußkarten, Theaterkulissen, Comic-Figuren, Sternenhimmel, Vogelfiguren, Zirkusarenen, faltbare Spruchbänder und vieles andere mehr. Darüber fand ein reger mündlicher Austausch über das entstehende Projekt mit den Nachbarinnen statt. Es wurden hauptsächlich zweidimensionale Werke gebaut. War etwa ein dreidimensionales Werk zu bauen, so waren diese Werke stark vereinfacht. Ein Beispiel: Ein Pferd hatte eine rechte und eine linke Ansicht, in der Mitte ging ein schmaler Streifen um den ganzen Körper, so stand das Pferd auf seinen vier Beinen. Von der Kirche ausgehend, die ganze Hauptstraße entlang bis zur historischen Schiffsanlegestelle, waren bestimmt noch 50 weitere Stände aufgebaut. Diese waren

aber jetzt nicht mehr ausschließlich mit Papier und Kartonwaren ausgestattet, sondern es mischten sich jetzt auch Comics alt und neu, Bücher, Schallplatten und noch einiges anderes darunter. Auch gab es eine dicke gedruckte Zeitung im B4-Format mit 64 Seiten, die sich ausschließlich dem Thema Papier und Karton widmete. In alter verlegerischer Gewohnheit zählte ich sofort, wie viele Anzeigen in dieser Zeitung ge-



schaltet wurden. Es waren weit über 100, davon kann ein hier erscheinendes Modellbau-Magazin nur träumen.

Der Tag insgesamt versetzte mich in Erstaunen und ich hatte nie vermutet, dass so viele Frauen dieses Hobby betreiben. Wie es am Münchner Stammtisch zu erkennen ist und auch in anderen Ausstellungen zu sehen war, bauen Frauen mindestens genauso gut wie Männer, aber die Motivauswahl ist eine völlig andere.

Eine Frau - das sage ich sehr persönlich - wird niemals ein Schlachtschiff Bismarck oder ein anderes Kriegsschiff bauen. Wenn Schiff, dann höchstens einen Ausflugsdampfer. Bei Flugzeugen und Fahrzeugen ist es genauso, nur in der Architektur ergeben sich Überschneidungen. Auf jeden Fall sind Frauen eine große Bereicherung für den Kartonmodellbau.



## 5.) Stammtisch und Sammlerkreis

### MÜNCHENER KARTONSTAMMTISCH

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“, Naupliastraße 2 in 81547 München.  
Erreichbar mit der U1 (Station: Mangfallplatz).  
E-Mail: michael.bauer@bauerm.de



### MÜNCHENER SAMMLERKREIS

Sie interessieren sich für kleine Schiffe im Maßstab 1:1250  
Treffen ist an jedem 2. Montag im Monat um 18:30 Uhr, in der Gaststätte  
Restaurante Portugal (früher: Zum Meisterverein)“, Friedensstraße 26.  
Erreichbar mit U- und S-Bahn sowie Fernbahn (Station: Ostbahnhof)



## 5.) Gesamtlieferprogramm des cfm-Verlages

Schiffe	Euro
1002 Zerstörer Typ 34 A <b>Erich Koellner</b>	1:250 16,90
1003 Zerstörer <b>Orkan</b>	1:250 15,00
1006 Schwerer Kreuzer <b>Prinz Eugen</b> (Neuaufgabe 2003)	1:250 92,00
1007 K.u.K. Kreuzer <b>Helgoland</b>	1:250 16,90
1008 Minensuchboot <b>M 40</b>	1:250 15,50
1010 Küstenwachboote <b>BG 22 / BG 23</b> (2 Modelle)	1:250 12,90
1011 Schnellboot Typ 38 »S100« (2 Modelle)	1:250 12,90
1012 Eisbrecher <b>Lenin</b>	1:250 22,50
1014 Passagierschiff <b>Potsdam</b>	1:250 28,00
1015 Panzerschiff <b>Admiral Graf Spee</b>	1:250 31,00
1016 Vorpostenboot und Fischdampfer (2 Modelle)	1:250 18,90
1017 Küstenschutzschiff <b>RIGA</b> (ehem. DDR-Volksmarine)	1:250 15,00
1020 Geleitboot / Minensuchboot »Typ M 35« (Bundesmarine)	1:250 15,00
1022 Forschungsschiff <b>Michail Lomonossow</b>	1:250 15,00
1023 Zollkreuzer <b>Hohwacht</b>	1:250 12,50
1025 Nachtjagd-Leitschiff <b>Togo</b>	1:250 31,00
1026 Frachter <b>Liebenstein</b>	1:250 15,00
1035 Küstenwachboot <b>Neustrelitz »BG22«</b> (1 Modell)	1:100 12,50
1036 Schlachtschiff <b>Yamato</b>	1:250 39,00
1037 Konvoischiff <b>Grainton</b>	1:250 32,00
1038 Zerstörer »Z 25« der Kriegsmarine	1:250 42,00
1039 Flugsicherungsschiff <b>Gunther Plüschow</b> ex. Krishan II	1:250 18,00
1040 Marine <b>Fährprahm</b>	1:250 16,00
1041 Artillerie- <b>Fährprahm</b> Typ D/3	1:250 19,50

Fahrzeuge	Euro
3001 Schnellzug-Dampflokomotive <b>Bayerische »S 3/6«</b>	1:45 25,50
3003 10 deutsche <b>Mini-Militär-Fahrzeuge</b>	1:250 3,00
3004 9 deutsche <b>Mini-Militär-Fahrzeuge</b>	1:250 3,00
3005 9 amerikanische <b>Mini-Militär-Fahrzeuge</b>	1:250 3,00
3006 9 britisch-amerikanische <b>Mini-Militär-Fahrzeuge</b>	1:250 3,00
3007 <b>Doppeldeckerbus</b> (für Kinder)	1:20 2,00
3008 Bayerischer <b>Schnellzugwagen</b> (passend zur S 3/6)	1:45 16,90
3009 Bayerischer <b>Packwagen</b> (passend zur S 3/6)	1:45 18,50
3010 <b>Folienfenster</b> für den Schnellzugwagen	1:45 3,50
3011 <b>Folienfenster</b> für den Packwagen	1:45 3,50

Gebäude	Euro
4000 Historischer Bahnhof <b>Rottenburg/Laabert</b> von 1904	1:160 5,90
4003 Münchner Bürgerhaus <b>Hans-Sachs Str. 4</b>	1:220 5,90
4004 Münchner Bürgerhaus <b>Hans-Sachs Str. 6</b>	1:160 5,90
4005 Münchner Bürgerhaus <b>Hans-Sachs Str. 6</b>	1:220 5,90
4006 <b>Isartor</b> München	1:220 7,70
4008 <b>Bahnsteighalle</b> für Isartalbahnhof (Epoche 1)	1:220 7,70
4009 <b>Thalkirchener Bahnhof</b> - Isartalbahn (Epoche 1)	1:220 7,90
4011 <b>Historisches Abortgebäude</b> (Epoche 1)	1:220 2,50
4012 <b>Altes Rathaus</b> in München / Marienplatz	1:220 6,60
4013 Original <b>Münchner Dultstand</b>	1:32 4,40
4014 Bastei-Postkarte <b>Isartor München</b>	ca. 1:800 1,00
4016 Bayerischer <b>Maibaum</b>	28 cm 4,90
4017 Bayerischer <b>Dorfplatz mit Maibaum</b>	29,0 x 14,5 x 28 cm 7,80

Flugzeuge	Euro
2000 Turbinen-Verkehrsflugzeug <b>Tupolew »TU-104 B«</b>	1:50 21,50
2003 Mehrzweckflugzeug <b>Antonow »AN-2«</b>	1:50 10,00
2005 Passagierflugzeug <b>Baade 152</b> (ehem. DDR)	1:50 16,90
2007 Hubschrauber Bell 205 »UH-1D Huey«	1:50 12,50
2008 Langstreckenauflärer <b>Dornier »Do 17P-1«</b>	1:50 16,50
2009 Passagierjet <b>Ilyushin IL 62</b> Interflug	1:50 21,50
2014 <b>Piper 140 Cherokee / Beechcraft B35</b> Bonanza	1:220 2,50
2015 <b>Cessna 172 Skyhawk / Cessna 337</b> Skymaster	1:220 2,50
2016 <b>Cessna 172 Skyhawk</b> (Kinderbogen)	1:24 2,00
2017 Lockheed <b>Neptun »P2 V-7«</b>	1:50 22,50
2018 <b>Heinkel HE 178</b>	1:50 2,50
2019 Bordflugzeuge <b>HE 60</b> und <b>Ar.196</b> (versch. Kennungen)	1:250 9,80
2020 <b>Piaggio P149D</b> (Schulflugzeug Deutsche Bundeswehr)	1:50 16,00
2021 <b>Piaggio P149D</b> (Österreichisches Bundesheer)	1:33 18,00

Ätzteil-Sätze	Euro
1-1015 Fotoätz-Detail-Set »Togo« (0,1mm Neusilber)	1:250 35,00

### Impressum:

#### Herausgeber:

cfm-Verlag  
Ina Seidel Bogen 100  
D - 81929 München

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Michael Müller  
Tel.: 089 - 93 04 413  
Fax: 089 - 99 68 63 70  
E-Mail: mm-druckmuenchen@t-online.de  
Internet: www.cfm-verlag.de



#### Passat Verlag

Norderstraße 62  
D - 24340 Eckernförde  
Tel.: 043 51 - 75 23 48  
E-Mail: mk@passat-verlag.de  
Internet: www.passat-verlag.de